



Leucht, Förstl

## **Kurzlehrbuch Psychiatrie und Psychotherapie**

Auflage 2012, Thieme Verlag,  
339 Seiten, 100 farbige Abbildungen

Preis: 24,99 €

ISBN: 978-3-13-148381-2

Das Fach Psychiatrie steht in Würzburg erst ganz am Ende der klinischen Semester auf dem Stundenplan – und es unterscheidet sich deutlich von den bisherigen Studienfächern. Das vielschichtige Gebiet scheint einem anfangs oft schwer fassbar, da im Gegensatz zu anderen Fächern, wo meist zahlreiche diagnostische Möglichkeiten und Befunde zur Verfügung stehen, der Schwerpunkt hier doch eindeutig auf Anamnese und Patientenbeobachtung liegt. Umso wichtiger ist es, den richtigen Einstieg in das Fachgebiet zu finden – das Kurzlehrbuch Psychiatrie und Psychotherapie macht das durchaus möglich.

Wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein Kurzlehrbuch, das sicherlich kein umfassendes Facharztwissen vermittelt, sondern sich eher am Durchschnittsstudenten orientiert, der es zur Vorbereitung auf Klausuren und Examen, aber ggf. auch für Famulatur oder PJ-Wahlfach nutzen möchte.

Aufgebaut ist das Buch entsprechend dem bekannten Stil der Thieme-Kurzlehrbuchreihe. Es ist in 14 Kapitel unterteilt, die man dank der „Auf-einen-Blick“-Seite und dem zugehörigen Register schnell auffindet – von den „Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie“ über die einzelnen Gruppen psychischer Störungen bis hin zu den „Grundlagen der Therapie“ und dem abwechslungsreichen Schlusskapitel „Suizidalität und psychiatrische Notfälle“.

Diese größeren Kapitel sind wiederum in je 2-11 kleinere Kapitel unterteilt, so dass eine feinere Aufteilung des Lernstoffes problemlos möglich ist.

Die einzelnen Themen sind ebenfalls im gewohnten KLB-Stil aufbereitet: jedes der 14 großen Kapitel beginnt mit einer Fallgeschichte (1 Seite), um in das Thema einzuführen und es dem Leser schmackhaft zu machen. Vor jedem Unterkapitel werden im sog. „Key Point“, der farblich abgehoben und durch ein spezielles Symbol markiert ist, in wenigen Worten schon einmal die wesentlichen Punkte des folgenden Themas kurz angerissen, um einen schnellen Überblick zu geben und das Lernen einfacher und effizienter zu gestalten. Es folgt der eigentliche Lerntext, der wiederum in kurze Absätze unterteilt ist, die durch Zwischen-

überschriften klar voneinander abgrenzbar sind. Bei den Krankheitsbildern findet man hier meist die klassische Unterteilung „Definition“, „Epidemiologie“, „Ätiologie und Pathogenese“, „Klinik“, „Diagnostik“, „Therapie“, „Verlauf“ usw. Wichtige Begriffe und Fakten sind deutlich farblich markiert; aufgelockert wird der Text zudem durch einige Bilder und Schemata. Schön sind die vielen Tabellen und Merkekästen, die das Lernen „auf einen Blick“ (oder auch ein paar mehr) erleichtern. Viele sog. Praxistipps gehen über das reine Lehrbuchwissen hinaus und sollen die Brücke zum Klinikalltag schlagen. Gelegentliche Exkurse (auch als solche markiert) ergänzen die Lerntexte für den interessierten Leser, können jedoch auch guten Gewissens weggelassen werden.

Inhaltlich orientieren sich die Autoren eng am aktuellen GK, was für die Examensvorbereitung sicherlich auch gut und richtig ist. Würzburger Besonderheiten, wie z.B. die Leonhard-Klassifikation (siehe VL) wird man natürlich vergeblich suchen. Die großen Themen der Würzburger Vorlesung findet man jedoch alle – wenn auch teilweise mit anderer Schwerpunktsetzung und Gliederung. Wenn man das Buch parallel zur Vorlesung durcharbeiten möchte, muss man daher zum Teil doch ein bisschen suchen und ggf. auch in verschiedenen Kapiteln nachlesen. Sehr schön ist jedoch, dass – im Gegensatz zu einigen anderen Lehrbüchern dieses Formates – auch die Kinder- und Jugendpsychiatrie in einem eigenen Kapitel in angemessenem Umfang behandelt wird. Zum Teil kann man sogar den Psychosomatik-Stoff mit abdecken, jedoch sind die Vorlesungsthemen hier so speziell, dass man mit reinem Folienlernen sehr viel weiter kommt.

Fazit: Fans der Thieme-KLB-Reihe werden das Buch mögen und gut damit zurechtkommen. Für einen strukturierten Einstieg in die Psychiatrie während des Semesters, für Famulaturen oder PJ und ggf. auch für das Examen ist es bestens geeignet. Für die unmittelbare Klausurvorbereitung würde ich jedoch davon abraten – mit den Vorlesungsfolien ist man viel besser auf den spezifischen Klausurstoff in Würzburg vorbereitet und spart eine Menge Zeit, die man besser in den Neurologie-Teil der Tripelklausur steckt. Auch für umfassendes Wissen oder als Nachschlagewerk ist das Buch aufgrund seines Konzepts nicht geeignet.

Wer also überhaupt nichts mit Psychiatrie am Hut hat, dem empfehle ich, sich gar kein Buch zuzulegen – auch mit reiner Folien-Vorbereitung ist in der Klausur jede Note möglich.

Allen anderen ist das Buch als Einstieg in das doch sehr spezielle Fachgebiet auf jeden Fall zu empfehlen!

